



Im Fischereihafen Puerto de Mogán

## Puerto de Mogán

Endpunkt der atemberaubenden Küstenstraße im Südwesten Gran Canarias ist Puerto de Mogán mit einem der schönsten Projekte der Tourismusindustrie. Keine Hochhäuser und Boulevards, stattdessen ein altes, an den Hang geklebtes Fischerdorf und davor ein Urlauberdorf ins Wasser gebaut. „Klein-Venedig“ wird es deshalb auch genannt. Dahinter im Talgrund aber hat sich, immerhin erst 20 Jahre später, auch ein Großer der Hotelbranche eingefunden.

Zwischen Klein-Venedig und dem Fischerdorf sind die Übergänge von Alt zu Neu kaum auszumachen, alles wirkt wie aus einem Guss. Schmucke, zwei-stöckige Häuser im Stil der Gegend mit farbig umrahmten Fenstern und Türen und schmiedeeisernen Balkonen, umrankt von leuchtenden Bougainvilleen. Schmale Gassen oben wie unten, nur unten allerdings daneben Wasserstraßen und Kanäle. Geschwungene Brücken überspannen sie. Der neue Hafen

wurde ins Meer gebaut und in die neue Bebauung integriert. Das schafft Platz für viele Hundert Meter Kai, mehr als 200 hochmoderne Hochseejachten und maritime Stimmung bis in den letzten Winkel. Die vierstöckige Hafenmeisterei, im Stil angepasst, überragt als Turm die Urläubersiedlung. Rund ums Hafenbecken Restaurants, Bars und Cafés. Hier schenkt man Warsteiner und Heineken aus, Apfelkuchen mit Sahne und rote Grütze werden serviert. Aber wer nicht gleich das erste Haus ansteuert, findet hier auch sehr gute spanische Restaurants, frischen Fisch gibt es fast überall. Tausende von Urlaubern aus anderen Ecken der Insel machen das idyllische Fleckchen zum Ziel eines Tagesausfluges.

Gleich hinter dem Strand beginnt im Talgrund ein weiterer Ortsteil Puerto de Mogáns, *La Playa*. Hier liegen Eisdiele, Restaurants und Geschäfte, und hier wird an den neuen Hotels gebaut.

Puerto de Mogán ist dennoch in mehrfacher Hinsicht einzigartig. Es ist einer der beiden alten Fischerorte an der Süd- und Südwestküste. Anders als Arguineguín hat es seinen dörflichen Charakter und seine alte Bausubstanz erhalten, und anders als an allen anderen Reisezielen wohnen Einheimische und Urlauber nah beieinander. Die Dorfbewohner reagieren gelassen auf die Veränderung ihres Lebens. Die Entwicklung von Puerto de Mogán scheint ihr Leben bereichert zu haben, und das auch im wahrsten Sinne des Wortes. So manchem hat der Verkauf seines Kartoffelackers mehr gebracht, als Generationen daraus erwirtschaften konnten.

## Sehenswertes

**Cañada Los Gatos:** Das archäologische Gelände am östlichen Hang bildet ein weitläufiges Gebiet, in dem schon vor etwa 1600 Jahren die Altkanarier ein

Küstendorf bewohnten. Ihnen werden an dieser Stelle 19 Gebäudereste zugeordnet. Seither gab es verschiedene Besiedlungsphasen des Hanges bis in die heutige Zeit. Die unterschiedlichen Bauweisen sind gut erkennbar. Auf Wegen lassen sich die verschiedenen Wohnbereiche erkunden. Es geht u. a. an Grabhöhlen vorbei. Zum Gelände gehört ein kleines Museum, in dem Fundstücke wie figürliche Keramik zu sehen sind. Der Blick von höchsten Punkt mit Aussichtsterrasse ist fantastisch.

■ Okt.–März Di–Fr 10–17 Uhr, Mai–Sept. Di–Sa 10–18 Uhr. Erw. 4 €, erm. 2 €. ☎ 638-810621, [www.arqueologiacanaria.com](http://www.arqueologiacanaria.com).

**Aussichtsplattform/Mirador:** In der Schluchtwand oberhalb des Dorfes ist der Mirador gut zu erkennen. Von der Calle del Castillo geht es ausgeschildert hoch. Von oben haben Sie selbstverständlich einen herrlichen Blick über den Ort und die Küste.



### Wanderung 5: Auf den Gipfel Montaña de Tauro → S. 265

Relativ kurze, mit 300 Höhenmetern aber mittelschwere, steile Tour

## Basis-Infos

**Verbindungen Pkw:** Die Küstenstraße und die GC 1 enden vor Puerto de Mogán. Es geht entweder über die GC 200 nach rechts über Mogán nach La Aldea hinauf in Richtung Berge oder links nach Puerto de Mogán hinein.

**Bus:** Zentrale Busstation ist der Talgrund. *Linie 32* (Puerto de Mogán – Playa del Inglés, über Puerto Rico) und *Linie 91 directo* sowie *Linie 01* (von Puerto de Mogán mit vielen Stopps bis Las Palmas) kommen und starten in kurzem Abstand. Die *Linie 38* (Puerto de Mogán – Veneguera – Tasarte – San Nicolás) fährt tägl. 4-mal, sonn- und feiertags 2-mal, einige Busse fahren nur bis Tasarte oder Veneguera. Die *Linie 86* (Puerto de Mogán – Tasarte – Playa de Tasarte) fährt tägl. 2-mal, frühmorgens und mittags hin und abends einmal zurück.

**Schiff:** Die preiswerteste Möglichkeit, eine Bootsfahrt zu machen, sind die Linienverbin-

dungen nach Puerto Rico und Arguineguín von Líneas Salmon und Líneas Blue Bird. Fahrzeiten und Preise siehe dort.

**Parken** ist ein Problem im Ort, denn er ist weitgehend für den Verkehr gesperrt, alle offiziellen Möglichkeiten in Klein-Venedig nur mit Parkschein. Es empfiehlt sich, in Ortsteil La Playa das Parkhaus zu nutzen.

**Taxi Cooperativa de Taxi de Mogán,** 24-Std.-Service, ☎ 928-154777 und 928-837543, <https://pidetaxi.es>.

**Apotheke Farmacia Lazaro Montelono,** Subidalos Riscos 3, im Ortsteil Playa, ☎ 928-254513.

**Bootsausflug, Parasailing** Ab dem Jachthafen. Das Angebot wechselt, die Veranstalter werben rund um den Jachthafen, sie sind nicht zu verfehlen.

## Vom Fischerdorf zum Urlaubsort

1983 kam ich hierher und sah einen unscheinbaren kleinen Fischerort: Puerto de Mogán. Ärmlich wirkende Häuser zogen sich an steilen Gassen den Berg hoch. An der Mole lagen Fischkutler, die schon bessere Zeiten gesehen hatten. Am Kai alte Männer, die mich eher misstrauisch als freundlich betrachteten. Eine urige Strandkneipe mit gegrilltem Fisch, auf die ich gehofft hatte, gab es nicht. Spanisch sprach ich damals auch nicht, so gab es keinen Grund, sich hier länger aufzuhalten.

Der Tourismus würde irgendwann auch nach Puerto de Mogán kommen, so viel war klar. Jede kleine Bucht an der Küstenstraße hatte schon damals einen Zubringer. Hinweisschilder mit der Aufschrift „Urbanización“ zeigten noch ins Leere, ließen aber künftige Entwicklungen erahnen.

Ich machte damals das Planspiel „Welche Rolle im Tourismusgeschäft ist für Puerto de Mogán vorgesehen?“ Mein Favorit: ursprünglicher, gepflegter, kleiner kanarischer Fischerort mit Künstlerkolonie. Wenige Unterkünfte in restaurierten alten Häusern für Leute, die das Besondere suchen. Malkurse würde es geben, Strandkneipen und noble Restaurants. Puerto de Mogán für Feinschmecker, Kultur- und Naturfreunde. Wie ärmlich war meine Fantasie!

Ein Planspiel machte um die gleiche Zeit auch *Raphael Neville*, Conde de Berlanga, dem es nicht reichte, Bausubstanz zu restaurieren oder zu ergänzen. Er hatte die geniale Idee, wie man für seinen Plan eines großen Urlaubsorts langwierige und teure Grundstückskäufe umgehen kann: Man baut einfach auf Pfählen im Wasser des Hafenbeckens und zieht mit dem Hafen weiter hinaus ins Meer. Von der Idee bis zum Projektnamen

### Kanäle durchziehen den Ort



„Klein-Venedig“ war es nur noch ein kleiner Schritt. Mitte der 80er-Jahre begann die Realisierung der Idee des Conde, 1989 war sie im Wesentlichen abgeschlossen. Aus dem armen Fischerdorf war das gelungenste Touristenprojekt Gran Canarias geworden.

Wo die alten Männer am Kai saßen, verläuft seither die Hauptstraße. Wo rostige Kähne im Hafenbecken schaukelten, erstrecken sich die schmalen Gassen und Kanäle des Urlauberquartiers. Auch der alte Ort hat profitiert. Die Häuser sind verputzt und frisch gestrichen. Neue, größere Fischkutter dümpeln an der neuen, viel größeren Mole. Paco hat gerade seinen Fang entladen. Wie er das



veränderte Puerto de Mogán findet, will ich wissen: „So und so.“ Gut sei, dass jetzt alle im Dorf Arbeit hätten und nicht mehr wegzuziehen bräuchten. Finanziell gehe es fast allen besser. Aber die Ruhe sei dahin, und die vielen Segler störten beim Fischen. Pablo, sein Kumpel, lacht: „Ja, ja, früher war immer alles besser. Aber im Ernst: Sie werden kaum jemanden finden, der nicht froh über die Neuerungen ist. Endlich hat sich etwas getan, endlich haben auch wir Fischer eine Zukunft. Wir fangen mehr und verkaufen mehr.“

Mehr Chancen für die Fischer, für die Leute im Ort, das sei damals einer der Gründe für die Gemeinde gewesen, den Plänen der Baugesellschaft zuzustimmen, ist vom Consejero (Rat) de Turismo von Mogán zu erfahren. Außerdem waren alle von der Schönheit des Projektes und seiner Qualität begeistert. 2000 Gästebetten habe Klein-Venedig, und dabei solle es auch bleiben, sonst gehe das Ambiente verloren, hieß es.

Für die Nachbarbucht war Größeres geplant: *Veneguera*, ein zukünftiges Urlauberparadies mit mindestens 20.000 Betten. Aber daraus wurde nichts, denn über Jahrzehnte verhinderten Umweltschützer mit ihren Einsprüchen den Baubeginn, bis der Plan ad acta gelegt wurde.

Der Strand ist vom Ort durch das Flussbett in der Schlucht getrennt, Brücken führen hinüber. Rund 300 m ist er lang. Er hat sich ziemlich verändert, seit die Gemeinde entschied, die Attraktivität von Puerto de Mogán zu nutzen, um es nicht bei Klein-Venedig zu belassen, sondern auch hier den Bau größerer Hotels und weiterer Apartmenthäuser zu genehmigen. Die zusätzlichen Urlauber außerhalb der hübschen Siedlung am Wasser brauchen natürlich weitere Anreize, und so wurde – wie andernorts auch – das graue, natürliche Sand-Stein-Gemisch gegen goldfarbenen Sand ausgetauscht.

**Unterwassertrips:** Die „Yellow Submarine“, ein echtes U-Boot, startet stündlich im Hafen. Für jeweils 40 Min. lassen sich Fische in 15 m Tiefe beobachten. Erw. 30 €, Kind 2–12 J. 15,50 €.

**Einkaufen** Im touristischen Viertel gibt es jede Menge Souvenirshops und Boutiquen. Kleine Lebensmittelgeschäfte findet man im Fischerdorf am Hang und an der Plaza. Supermärkte liegen an der Zufahrtsstraße und im Ortsteil La Playa hinter dem Strand.

**Aloe Vera**, im gleichnamigen Laden werden nicht nur Aloe-vera-Produkte verkauft, sondern in selben Haus auch hergestellt. Am Anfang der Riviera del Carmen.

**Kunsthändlermarkt** montags 8.30–14.30 Uhr, am oberen Parkplatz., **Bauernmarkt**, am Parkplatz am Hafen und in den umliegenden Straßen, Fr 9–14 Uhr. **Bauern- und Fischermarkt** am selben Ort, Sa 9–15.30 Uhr.

**Fisch** kauft man am besten in der Pescadería Mogán in der Avenida Castillete.

**Kunstgewerbe, Schmuck, Bekleidung**, Boutiquen findet man in Klein-Venedig.

**Supermärkte** in der Avenida Castillete und im Ortsteil La Playa. Großes Einkaufszentrum oberhalb vom Ortsteil La Playa.

**Fahrrad-/MTB-Verleih** **Free Motion**, im Hotel Cordial Mogán Playa, Av de los Marrero 2, ☎ 928-777479, www.free-motion.com.

**Feste Juni**, Umzug und kanarisches Volksfest zu Ehren des heiligen Antonius in Mogán.

**16. Juli**, *Fiesta zu Ehren der heiligen Carmen*, Schutzpatronin der Fischer, mit Bootsprozession zwischen Puerto de Mogán und Arguineguín sowie Volksfesten in den beiden Fischerorten.

**September**, *Jazzfestival* in Puerto de Mogán.

**Feste in der Umgebung** **Mai**, *Fiesta zu Ehren der Maria Auxiliadora (Maria Hilf)* im Ortsteil Motor Grande im Barranco hinter Puerto Rico.

**August**, Fiesta der Jungfrau von Fatima mit Volksfest im Dorf Veneguera.

**Dezember**, *Belén Viviente („Lebende Krippe“)*, Weihnachtsskrippenspiel mit kanarischem Fest, ebenfalls in Veneguera.

**Geld** Caja Canarias (Sparkasse) im Ortsteil Playa.

**Gesundheitszentrum** **Centro de Salud**, Notdienst, Ambulanz und kostenlose Behandlung von Krankenkassenmitgliedern. Im Ortsteil Playa, ☎ 928-565976.

**Sport/Wassersport** **Sportfischen:** Im Winter wird Thunfisch geangelt, im Sommer Schwertfisch und Marlin. Tourenveranstalter werben in der Nähe des Jachthafens. Man kann auch nur als Zuschauer teilnehmen. Wer erfolgreich geangelt hat, seinen Fang aber nicht essen mag, lässt ihn wieder frei oder übergibt ihn dem Eigner.

## Heller, aufgeschütteter Strand in Puerto de Mogán





**Tauchen:** Viele gute Tauchreviere liegen ganz in der Nähe an der Steilküste des Inselwestens. Die örtliche Tauchbasis Atlantic Diving im Hotel

Puerto de Mogán läuft sie regelmäßig an (☎ 689-352049, [www.hotelpuertodemogan.com](http://www.hotelpuertodemogan.com)).

**Tanken** Tankstelle am Ende der GC 1.

## Übernachten

Weniger als die Hälfte der Gästezimmer und Apartments befindet sich in Klein-Venedig, dem von Gassen und Kanälen gesäumten Urlauberkomplex. Man wohnt dort sehr romantisch und für einen Urlaubsort vergleichsweise individuell, hat dafür aber nur am Hotel Ruhezonen mit Gärten und Pools, wie sie in anders gestalteten Ferienorten Standard sind. Statt Gärten verfügen aber alle Apartments in Klein-Venedig über blumengeschmückte Dachterrassen, auf denen man sich sonnen kann, zudem ist die Aussicht fantastisch. Es ist ein eher

urbanes Wohnen. Schlichter und noch preiswerter wohnt man außerhalb von Klein-Venedig hinter dem Strand im Ortsteil La Playa in Pensionen und Apartments. Nur wenig weiter ändert sich das Übernachtungsangebot noch einmal, es wird mit dem neuen Hotel und einer großen Apartmentanlage richtig luxuriös.

**In Klein-Venedig \*\*\*\* The Hotel Puerto de Mogán 12**, am Rand gelegene, kleine, zweistöckige Hotelanlage an der Hafensperrmauer. Nach hinten schaut man zum Strand, von

dem das Hotel durch einen Wasserweg getrennt ist. Garten mit Pool und Liegeterrassen. Zum Hotel gehören ein Restaurant, Bar und Salon. Die Zimmer (alles Suiten) sind sehr hübsch im Landhausstil eingerichtet und mit Bad, TV und Telefon ausgestattet. Das Hotel bietet Wellness-Einrichtungen mit Hydrotherapie und Entspannungsmassagen an. Eine Tauchbasis befindet sich im Hotel (s. u.). Urbanización Puerto de Mogán, 35138 Playa de Mogán, ☎ 928-565066, www.hotelpuertode mogan.com. €€€

**La Venecia de Canarias 7**, Apartments mit einem oder zwei Schlafzimmern. Die großen Apartments verfügen über eine eigene, 80 m<sup>2</sup> große Dachterrasse, bei den kleinen Apartments teilen sich zwei Mieter die Terrasse. Komplett eingerichtete, komfortable und geschmackvolle Wohnungen. Urbanización Puerto de Mogán, Local 328, 35138 Playa de Mogán, ☎ 928-565600, www.laveneciadecanarias.net. Je nach Größe €€ oder €€€

**\*\* Apartamentos Puerto de Mogán S. L. 9**, ebenfalls im Urlauberkomplex. Alle Apartments sind sehr gut ausgestattet, mit viel Holz und im maritimen Stil. Im Angebot sind auch Eigentumswohnungen in der ersten Reihe zum Hafen oder Strand sowie Apartments in der Umgebung. Es gibt Apartments mit einem Schlafzimmer für 2–3 Pers. und solche mit zwei Schlafzimmern für 4 Pers. Vermietung über Local X124, gegenüber dem Café Mogán, ☎ 617084232, 607622273, www.apartamentos mogan.com. Je nach Größe €€ oder €€€

**Private Vermietungen in Klein-Venedig 10**, die meisten Häuser und Apartments in der ersten Reihe sind Eigenheime. Auch sie werden vor Ort vermietet, entweder durch Aushang oder über das Restaurant Marina. Auch hier gibt es Apartments für 2–3 Pers. mit einem

Schlafzimmer und solche mit zwei Schlafzimmern. ☎ 928-565095, www.barmarina-mogan.com. Je nach Größe €€ oder €€€

**Außerhalb von Klein-Venedig Apartments Casa Lila 5**, in ruhiger Lage am Rand des Ortsteils La Playa hat die deutsche Besitzerin ein Wohnhaus in Apartments umgewandelt. Sie sind für 1–5 Pers. 55–95 € pro Tag. La Puntilla 20, ☎ 928-565403, mobil 627-657333, www.apartmentscasalila.com. Je nach Größe €€ und €€€.

**\*\*\*\* Hotel Cordial 2**, das Luxushotel im Talgrund ist trotz seiner 399 Zimmer und 88 Suiten kein Betonklotz: Neben einem höheren Haus stehen wie in einer Stadt mehrere kleinere Häuser inmitten von Gärten, Plätzen und einer Poollandschaft. Großer Wellnessbereich und vielfältige Sportmöglichkeiten. Leser waren sehr zufrieden. Die Tourismuskonzerne haben das Hotel im Katalog. Avenida de los Marreros 2, ☎ 928-565422, www.hotel-cordial-mogan-palaya.com. €€€

**Apartamentos und Bungalows Cordial 3**, in der weitläufigen Umgebung des Hotels mit vergleichbarer Ausstattung und der Möglichkeit, die Einrichtungen des Hotels zu nutzen. €€€

**\* Pensión Eva 1**, in Lomo Quiebre an der Landstraße. Zehn Zimmer mit zwei Bädern, einer Küche und Familienanschluss. Lomo Quiebre, Avenida del Marinero 65, 35140 Mogán, ☎ 928-565235. €

**Privatquartiere:** Entlang der Zufahrtsstraße nach Puerto de Mogán hängen an mehreren gepflegt aussehenden Häusern Schilder mit Vermietungsangeboten („se alquilan“). Im Fischerdorf gibt es auch Privatzimmer, am besten in den Bars im Dorf nachfragen.

## Essen & Trinken/Nachtleben

→ Karte S. 135

In Klein-Venedig rund um den Hafen liegen dicht an dicht Restaurants, Cafés, Kneipen und Bars. Ihr Angebot reicht quer durch die Küchen des Kontinents, auch Fisch- und Meeresfrüchtespezialisten sind darunter. Man findet diese Speiselokale bei einem Spaziergang entlang des Hafens und der Kanäle auch ohne Beschreibung. Einfache Gerichte mit dem Fisch des Tages werden schon für wenig Geld angeboten. Daneben gibt es aber auch ausgesprochenen Edelrestaurants mit Menüpreisen. Längs

der Strandpromenade haben sich neben guten Restaurants vor allem Lokale niedergelassen, in denen nicht gekocht, dafür hauptsächlich aufgetaut und erhitzt wird.

**Playa de Mogán 6**, einfacher Gastraum und große Terrasse zur Straße, fast schon im Zentrum des abendlichen Geschehens. Sehr beliebtes, meist mit Stammkundschaft vollbesetztes Lokal. Kanarische Küche, hauptsächlich Fisch, aber auch Eigenkreationen des Besitzers. Verschiedene Vorspeisen, z. B. *Pimentas padron*



## Jachten machen direkt vor der Haustür fest

(nach Geheimrezept eingelegte Pfefferschoten). Mittleres Preisniveau. Tägl. 12–23 Uhr. Avenida Castillete 8, ☎ 928-565135.

**Confratería de los Pescadores 13**, Bruderschaft der Fischer, an der Mole des Fischerhafens, gegenüber vom Jachthafen. Das Restaurant ist eleganter, als man es bei der Bruderschaft der Fischer erwartet. Es richtet sich auch eher an Urlauber und soll vermutlich die Finanzen der Brüder aufbessern. Man sitzt hier in unvergleichlicher Umgebung, wenn in der Dunkelheit die Fischer ihre Kutter unmittelbar vor dem Panoramafenster entladen und der Fisch an Ort und Stelle versteigert wird. Selbstverständlich absolut frischer Fisch zu günstigen Preisen. Tägl. 10–23 Uhr.

**Fragata 11**, das günstigste Restaurant am Jachthafen, hier waren einige Leser sehr zufrieden. Tägl. 12–22 Uhr. ■ **Lesertipp**

**El Particular 4**, gepflegte Bar mit großer Auswahl an guten Tapas und originellen Spießchen. Mittlere Preise. Im alten Dorfteil, Calle La Corriente 6, ☎ 607-049726. ■ **Lesertipp**

**Qué tal by Stena 8**, Restaurant mit kreativer, hochwertiger Küche. Ganz der französischen Speisekultur entsprechend, beginnt das fünfgängige Menü um 20 Uhr und dauert bis 23.45 Uhr. Entsprechend sind auch die Preise. Mo–Sa 20–23.45 Uhr, in den Sommermonaten geschlossen. In Klein-Venedig, Local 101/102. ☎ 692-948986.

**Außerhalb - Valle de Mogán**, das Restaurant mit großer Terrasse, gilt als eines der Besten in der Gemeinde, einschließlich der Küstenorte. Internationale und kanarische Küche, angemessene Preise. S.142

**Nachtleben** In Puerto de Mogán findet keine große Show statt. Es ist schön, die Gassen und Kais entlang zu bummeln. Abends sind die Ausflugstouristen längst in ihre Quartiere in Playa del Inglés oder Puerto Rico zurückgekehrt, und es ist relativ ruhig. Aus einigen Bars klingt leise Gitarrenmusik. Der Dorfplatz mit seinen Cafés, Bars und Kiosken sowie die Strandpromenade sind die Treffpunkte.



### Wanderung 5: Auf den Gipfel Montaña de Tauro → S. 265

Relativ kurze, mit 300 Höhenmetern aber steile, mittelschwere Tour